

# Wildobst veredeln?

Wildgehölze liegen im Trend. In verschiedenen Medien (TV, Zeitschriften, Bücher) wird vielfach darüber berichtet. Die Früchte der Wildobstarten enthalten wertvolle Inhaltsstoffe und stellen bezüglich Geschmacksvielfalt eine wesentliche Ergänzung zum herkömmlichen Obstsortiment dar.

Wildobstarten im engeren Sinne sind heimisch (oder auch nicht). Sie sind dadurch charakterisiert, dass diese Pflanzen durch Samen vermehrt werden und daher entsprechend aufspalten. Das bedeutet, dass alle Nachkommen genetisch unterschiedlich sind, was sich natürlich auch in Wuchsform, Größe, Fruchtgeschmack und -farbe, etc. manifestiert. Das ist bei Gehölzen, die für die Verwendung in der freien Landschaft bestimmt sind, auch erwünscht.

Wildobstgehölze bekommt man inzwischen in vielen Gartencentern, Baumschulen und via Internet. Allerdings werden unter diesem Titel nicht nur Wildobstgehölze im engeren Sinne (wie oben beschrieben) angeboten. Vielfach sind dies Auslesen von diversen Wildobstarten. Zwar können einige Arten wie Apfelbeere oder Maibeeren durch Grünstecklinge vermehrt werden. Die Vermehrung von Holunder erfolgt einfach durch Steckholz. Andere wiederum, die eher als Großsträucher oder Baumarten einzustufen sind, beispielsweise Kornelkirschen, Ebereschen- und Weißdornarten, sowie Indianerbananen, müssen durch Veredelung vermehrt werden. Eine Vermehrung durch andere vegetative Vermehrungsmethoden funktioniert bei diesen Arten nicht. Bei der Vermehrung durch Samen würden die besonderen Eigenschaften dieser Auslesen wieder verlorengehen, weil es in diesem Fall zu



Sämlinge der Kornelkirsche

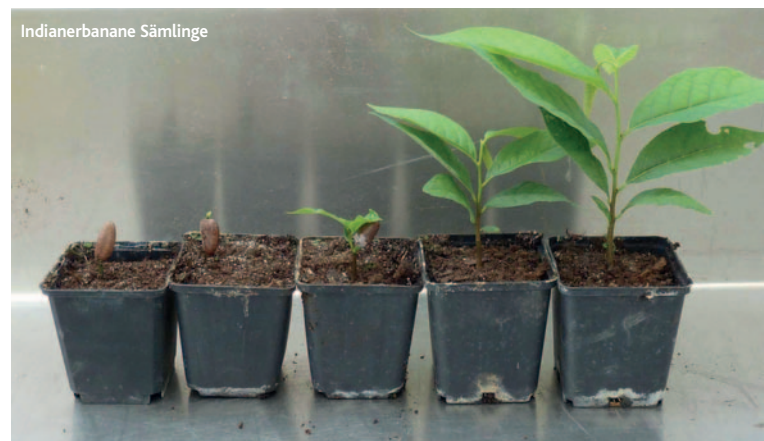
einer Aufspaltung kommt. Es geht hier vorrangig nicht darum, die Wuchsform oder den Ertrag zu beeinflussen.

Die z.B. reiffruchtenden oder großfruchtigen Auslesen, bzw. Sorten (z.B. *Cornus mas* 'Jolico', 'Kasanlaker', etc.) lassen sich ausschließlich durch Veredelung vermehren. In der Regel erfolgt dies auf Sämlinge der eigenen Art. Von den Kornelkirschen gibt es etwa 40 oder mehr Sorten. Darunter sind solche mit gelben oder fast schwarzen Früchten, Sorten mit oliven-, birnen- oder flaschenförmigen, bzw. beinahe kugelförmigen Früchten. Bei manchen Sorten reifen die Früchte bereits ab Mitte August, späte Sorten reifen etwa ein Monat später. Diese Sorten ließen sich ohne Veredelung nicht weiter vermehren. Ein positiver Nebeneffekt des Veredelns besteht darin, dass die Veredelungen bereits sehr früh, mitunter bereits im 2. Jahr fruchten, und dadurch das

Kornelkirsche  
Austrieb  
nach Okulation

Wachstum deutlich gebremst wird.

Ähnlich verhält es sich bei der Indianerbanane (*Asimina triloba*). Normalerweise benötigt man zwei verschiedene Sorten, damit die Pflanzen Früchte ansetzen. Es gibt aber auch Sorten, die selbstfruchtbar sind, beispielsweise 'Overleese', 'Sunflower' und 'Prima'. Ohne die Möglichkeit der Veredelung könnten auch diese Sorten nicht weiter vermehrt werden. Sie werden auf etwa 2-3jährige Sämlinge der Art veredelt. Meist lassen sich verschiedene Veredelungsarten anwenden. Die ersten Früchte werden nach etwa 4-5 Jahren gebildet. Durch Samen vermehrte Pflanzen benötigen dazu zumindest 7-8 Jahre. Die

Indianerbanane Winterveredelung  
(Kolpulation)

Indianerbanane Sämlinge



Ebereschen-Hybriden: Sorbus aucuparia var. Moravica-Bursinka-Likjornaja-Burka-Titan



Diospyros virginiana 'Saa Pieper'

Früchte von Sämlingspflanzen haben zumeist einen unangenehmen Beigeschmack, bzw. einen relativ großen Kernanteil.

Bei den Ebereschen-Hybriden (z.B. Sorbus-Hybride 'Titan', Süße oder Mährische Eberesche, *S. aucuparia* var. *moravica*) verwendet man selten *Sorbus aucuparia* als Unterlage, meist wird hierfür der Weißdorn (*Crataegus*) verwendet. Die so veredelten Pflanzen sind zwar etwas kurzlebiger, sie kommen aber früher in den Ertrag und die Bäume bleiben meist deutlich kleiner. Dies ist für den Gartenbesitzer vorteilhaft. Bei den auf Weißdorn veredelten Wildobstarten treibt die Unterlage mitunter durch. Deshalb sollte man dies, zumindest in den Anfangsjahren regelmäßig kontrollieren, und falls die Unterlage durchtreibt, diese sogleich an der Ansatzstelle entfernen. Weißdornsorten, und bei Bedarf auch Weißdornarten (falls kein Saatgut zur Verfügung steht) werden

ebenfalls auf Weißdornsämlinge veredelt. So zum Beispiel der großfruchtige *Crataegus pinnatifida* var. *major* mit seinen etwa 2 cm großen Früchten.

Bei der Vermehrung der Kaki's (*Diospyros kaki*) wird oft die Persimone (*Diospyros lotus* oder *D. virginiana*) als Unterlage verwendet, weil diese frosthärter sind als die Sämlinge großfruchtiger Kaki's. Inzwischen werden auch einige Fruchtsorten von *D. virginiana* oder Hybriden mit dieser angeboten. Auch diese Sorten müssen natürlich veredelt werden.

Kriecherl (*Prunus domestica* ssp. *insititia*) lassen sich auch durch Wurzeläusläufer vermehren. Möchte man von den Auslesen (z.B. Steirisches Kriecherl und Waldviertler Kriecherl) eine größere Anzahl an Pflanzen heranziehen, wie dies z.B. in Baumschulen der Fall ist, dann erfolgt die Vermehrung durch Veredelung auf Zwetsch-

ken-Unterlagen. Schlehdorn (*Prunus spinosa*) lässt sich natürlich durch Samen vermehren. Es gibt aber auch großfruchtige Sorten, die durch Veredelung vermehrt werden müssen. In diesem Fall werden aber nicht Schlehdorn-Sämlinge als Unterlage verwendet, sondern ebenfalls Zwetschen-Unterlagen. Dies hat den

Vorteil, dass diese Unterlagen kaum oder gar keine Wurzeläusläufer treiben. Würde man den Schlehdorn im Garten wurzelecht auspflanzen, dann hätte man bald eine Kolonie von Wurzeläusläufern. Dies mag bei einer Wildobsthecke zur freien Landschaft hin durchaus erwünscht sein, im Garten ist das jedoch kein Thema. ■



Zibarte



Crataegus pinnatifida + C. monogyna 'Autumn Glory' + C. monogyna

## KLEINANZEIGEN

Gratis für Abonnenten u. Mitglieder des LOWGV! Unter Tel.-Nr. 0316/ 8050-1630, Fax 8050-1620, e-mail: office@obstweingarten.at, können Sie ihre Kleinanzeige bis 15. des Vormonats aufgeben.

**Edelkastanien**, großfruchtig, vitale Containerbäume in Topqualität zu verkaufen, Tel.: 0664 / 88 53 82 55

**Zu verkaufen: Druckfass 50 lt**, Tel.: 0664 / 302 77 01

**Zu verkaufen: 2 Süsmostfässer à 50 lt, 3 Kunststofffässer 60/90/110 lt**. Tel.: 0677 / 63 52 06 72

**Zu verkaufen: 100 Stück Holzgroßkisten (120 x 100 x 75 cm)** Tel. 0664 / 47 46 478

**Zu verkaufen: Brennkessel (Binderberger) 100 lt Brennbhase**, Hackschnitzelfeuerung, Edelstahl/Kupfer Tel.: 0664 / 41 57 994

**Zu verkaufen: Glasflaschen 1 Liter**, grün, Kronenverschluss, neuwertig, 700 Stk. Tel.: 0664 / 142 96 92